Glimpfformen und Verkleidungen von Verwunderungsrufen, Betheurungen, Verwünschungen und Flüchen.

Autor(en): **Stöber, August**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **4 (1857)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-179191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gleich an, indem gesagt wurde *hup!* d. i. heb' auf! *si zoge ze hup*, vom aufziehen der holzstücke beim aufrichten eines hauses, *dàß dauert kom e vaterunser lânc* u. s. w.

Neubrunn bei Meiningen. G. Friedr. Stertzing.

Glimpfformen und Verkleidungen

von

Verwunderungsrufen, Betheurungen, Verwünschungen und Flüchen.

Aus oberdeutschen Mundarten und ältern Schriftstellern gesammelt, als Nachlese zu Zeitschrift II, 501—506.

„Unsere teutsche jünckerlein meynen nicht, dass es geschworen seye, wann sie sagen: potz tausend sack voll endten, potz sacker an der wänd, dass dich der haffen vnd der deckel!"
Chorion, Teutscher Sprach Ehrenkrantz Strasb. 1644, 9.*)

I.

Bey Golle! Fischart, Gargant. Cap. 16.
Bi Gobbs! Basel.
Bi Gubschliche! ebd.
Herrgott von Bendheim! ebd.
Herrgott Ninive! Basler Kinderreime, 1857.
Bi Golliger! Sundgau.
Bi Grott! Bi Nott! ebd.
Du grosser Dudelsack! Strassb. Pfingstmontag, 41.
Nun de nun! Sundgau; nom de nom, d. h. de Dieu!
Nun de doi! ebd.
Milde dié! Hippe dé! — dié, dé, doi = Dieu. (13.)

II.

O jemerli! Basel. (1.)

III.

Botz verden Blut! Fisch. Garg. c. 22.
Bey dem Schneckenblut! ebd. c. 9.
Potz Krütsalat un Speck! Pfingstm. 114.

---

*) Citiert bei Rochholz, aleman. Kinderlied und Kinderspiel, 524.

Sommer batz Schrunden! Zwinger, handschr. Bericht über die Mülh. Bürgerunruhen v. 1586.
Botz Kühwunden! Fisch. c. 10.
Botz leidiger leyden willen! ebd. c. 15.
Kreuzbataillon!
Kreuzdifidomine! Hagenau.
Kreuzoffebach! ebd.
Kreuzhippedé! ebd.
Botz Chrüzifahn und Chriesistei! Rochholz, 324.
Potz Chrût Element! ebd. 328.
Potz Fahne-n-Element! Hirtz, Gedichte, 2. Aufl. 226. (12.)

IV.

Potz Dunder! Hirtz, 227.
Potz Donnstig vorm Frîtig! Rochholz, 328.
D'r Dontel! Sundgau.
Potz Plunder! Weinhold, Weihnachtsspiele, 79.
Botz hundert! ebd. 401.
Botz hunderttausend Elen vnd Enden! Fisch. c. 8.
Botz Velten! ebd. c. 8.
Schla mi 's Blechle! Meier, schwäb. Kinderr. Nr. 50.
Hotz Streich! Aug. Becker, Novellen, 18.
Potz Hiəhnerwetter! Pfingstm. 70. (10.)

V.

D'r Doisiger Schiəß! Sundgau.
Doisig an dè Wände! ebd.
Potz Hélle! Pfingstm. 99.
Potz Héllegallee!
D'r Schinder! Żuom Schinder! (6.)

VI.

Botz Guckauch! Fischart, Garg. c. 8. (1.)

VII.

Rasperment! Geiler, Narrensch. Ausg. v. Höniger, 88b.
Botz tausendt Rasperment! Fisch. c. 8; Mühlhaus. Malefizgericht v. 1590, handschr.
Granade Sapperlot! Pfingstm. 20. u. 66.
Potz Schlapperment! Rochholz, 330.
Bîm Saliment! Sundgau.

Standare Sapperment! Strassb.
Potz Hecke Sapperment! Pfingstm., 134.
Sack... am Bändel!
Potz heilige Sack... am Bändel! (9.)

VIII.

Potz Himmel!
Potz Himmel an der Bettlad!
Himmelstern!
Botz Erdrich! Fisch. c. 36.
Botz Morgenkranz! ebd. c. 30. (5.)

IX.

Daß dich der Haan hack auff dem Strosack! Moscher. Phil. II, 24.
Potz Hiəhnerwädele! Sundgau.
Botz tauben Ast! Wickram, Rollwagen. (3.)

X.

Potz Mocke! Strassb.
Sommer botz Wurst! Fisch. c. 8.
Botz Zipfel! Moscher. I, 78. (3.)

XI.

Daß dè versürst, du Krott!
Daß dè versürst im Essi'krůj! vgl. Elsäss. Volksbüchl. „Mann und Frau im Essigkrug", 109.
Daß dich! Herrschaft, isch diß è Stoß! Hirtz, Ged. 164. (3.)

XII.

Botz longins Spiß! Fisch. c. 22.
Botz todenbaum! ebd. c. 29.
Botz Franzosen! ebd. c. 16. (3; zusammen 69.)*)

Mülhausen im Oberelsass. Aug. Stöber.

*) Mit den Zeitschr. II, 501—506 aufgezählten sind es im Ganzen 232 Ausdrucke.